



Pressegespräch am 5. Juli 2018

Die Römer

von Boiotro über Stanacum und Ioviacum bis Lauriacum

Ausflugstipps zur OÖ. Landesausstellung am Donaulimes von Passau bis Enns

Gesprächspartner:

JÜRGEN DUPPER

Oberbürgermeister der Stadt Passau

FRIEDRICH BERNHOFER

Vorsitzender der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH

Rückfragen:

Stadt Passau

Büro des Oberbürgermeisters

Tel. +49 (0) 851/396-200

E-Mail: obbuero@passau.de

WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH

Nina Druckenthaner, MA

Tel: + 43 (0)732/7277 810

E-Mail: druckenthaner@donauregion.at

Die Römer von Boiotro über Stanacum und Ioviacum bis Lauriacum OÖ. Landesausstellung „Die Rückkehr der Legion“

Unter dem Titel „Die Rückkehr der Legion“ widmet sich auch die diesjährige oberösterreichische Landesausstellung den Römern und deren Erbe in der Donauregion. Mit interaktiven Apps und virtuellen Welten gibt die Landesausstellung bis 04. November 2018 einen vielschichtigen Einblick in das Leben der Römer vor rund 1.800 Jahren. Hauptstandort der Landesausstellung ist Enns, die älteste Stadt Österreichs. Außenstellen sind Schlögen und Oberranna im Oberen Donautal. Auch die bayerische Nachbarstadt Passau, welche das Eingangstor zur oberösterreichischen Donauregion bildet, ist mit dem Römermuseum Boiotro, eingebunden. Die OÖ. Landesausstellung 2018 lädt dazu ein, das römische Erbe zu erforschen und zu erleben. Alle Ausstellungsstätten sollen in Hinblick auf das beantragte UNESCO-Weltkulturerbe „Donaulimes“ für Besucher erhalten bleiben.

UNESCO-Weltkulturerbe „Donaulimes“

Vor etwa 2000 Jahren kamen die Römer an die Donau und blieben rund 500 Jahre lang in der Region! Das ist ein prägender Teil unserer Geschichte, der in den kommenden Jahren zu neuem Leben erweckt werden soll, unter anderem auch durch ein eigenes Interreg-Projekt. Die Maßnahmen des Projektes „Inwertsetzung der römischen Kulturstätten in Ostbayern und Oberösterreich“ sind auch in Hinblick auf den bayerisch-österreichischen Antrag auf das UNESCO-Weltkulturerbe „Donaulimes“ von großer Bedeutung.

Es besteht der Plan, den ca. 7500 Kilometer langen Limes, die Grenze des ehemaligen römischen Weltreiches, in über 20 Ländern und drei Kontinenten von Schottland bis Marokko rund um das Mittelmeer zu einem gemeinsamen Weltkulturerbe zu erklären. Der Hadrianswall in Großbritannien und der Obergermanisch-Rätische Limes bis Regensburg sind bereits eine grenzüberschreitende Welterbestätte der UNESCO. Ein nächster großer Schritt soll die Ernennung des römischen Donaulimes von Regensburg (Kastell Eining bei Bad Gögging) bis zur serbischen Grenze zum UNESCO-Weltkulturerbe sein. Der Donaulimes in Bayern und Österreich wäre dann Teil dieses bedeutenden und völkerverbindenden Weltkulturerbes. Zurzeit liegt der Antrag bei der UNESCO-Zentrale in Paris. Eine Ernennung wäre im Idealfall 2019 möglich.

Ein Tagesausflug von Passau über Oberranna bis Schlögen

Die Tourismus-Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich hat zur Landesausstellung 2018 eine eigene Broschüre mit Ausflugstipps von Passau bis in den Strudengau für die bayerisch-oberösterreichische Donauregion herausgebracht, die unter www.donauregion.at/kataloge kostenlos angefordert werden kann. Für das obere Donautal von Passau bis zur Schlögener Schlinge wird ein Tagesausflug mit Besichtigung

- des Römermuseums BOIOTRO in der Passauer Innstadt
- des Römerburgs STANACUM in der Engelhartzeller Ortschaft Oberranna und
- des Römerbades sowie des Kastells IOVIACUM an der Schlögener Schlinge

empfohlen.

Als Titelbild trägt diese Broschüre eine Karikatur des bekannten Künstlers Haderer, dessen Vorfahren aus dem Römerort Oberranna stammen. Sie enthält eine Karte aller 50 Mitgliedsgemeinden der Donau Oberösterreich mit den Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen der gesamten Region. Schwerpunktmäßig werden die drei Orte der Landesausstellung Enns, Schlögen und Oberranna und

die Grenzstadt Passau dargestellt. Insgesamt beinhaltet die Broschüre 36 Ausflugstipps rund um die Orte der Landesausstellung.

Als weitere Informationen sind in der Broschüre zu finden:

- Tipps für Radtouren auf dem Donauradweg und Wanderungen auf dem Donausteig sowie Schifffahrten zu den Ausstellungsorten
- Buchbare Führungen und Packages mit Übernachtungen und kulinarischen Angeboten der Gastronomie und Hotellerie in der Donauregion
- und Events im Rahmen der Landesausstellung in den Ausstellungsorten

Passau: Römerkastell BOIOTRO und Römermuseum

Zu Zeiten der Römer galten andere, als die heutigen uns bekannten, Staatsgrenzen und so gehörte die in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Außenstellen der Landesausstellung Oberranna und Schlägen liegende Passauer Innstadt zur damaligen römischen Provinz Noricum. Passau und die umliegende Region mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Köstlichkeiten in Verbindung mit den römischen Ausgrabungen und dem Römerkastell Boiotro samt erneuertem Römermuseum eignen sich ideal für Tagesausflüge.

Das Römermuseum Kastell Boiotro befindet sich im Passauer Stadtteil Innstadt und ruht auf den Fundamenten des um 280 n. Chr. erbauten Kastells Boiotro. Reste der Kastellmauer und der Wachttürme sind im Freigelände und im Museum sichtbar konserviert. Wie sonst selten kann der Besucher im Römermuseum direkt den Zusammenhang zwischen Fundstelle, Funden und historischer Überlieferung nachvollziehen und so eine Brücke zur Vergangenheit schlagen.

Das Kastell Boiotro war ein spätrömisches Militärlager, dessen Besatzung für Sicherungs- und Überwachungsaufgaben am Donaulimes zuständig war. Turnusmäßig bietet die Stadtarchäologie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat kostenlose Führungen an. www.stadtarchaeologie.de/museum

Ausflugstipps in und um Passau

Die Sehenswürdigkeiten der Stadt Passau und folgende Ausflugsziele im Umland mit genaueren Beschreibungen finden Sie in der kostenlosen Broschüre:

- Graphit Besucherbergwerk | Hauzenberg
- Haus am Strom – Natur und Technik im Donautal | Untergriesbach-Jochenstein
- Donaukraftwerk Jochenstein | Untergriesbach
- Sauwald Panoramastraße | Esternberg - St. Agatha

Oberranna-Engelhartszell: Römerburgus STANACUM

Der spätantike Burgus von Oberranna, von den Römern STANACUM genannt, befindet sich in der Marktgemeinde Engelhartszell im Oberen Donautal. Dieser wichtige Grenzposten am Donaulimes ist etwa 1700 Jahre alt und das am besten erhaltene antike Gebäude Oberösterreichs. Der Donaulimes führte als Nordgrenze des römischen Weltreiches entlang der Donau von Regensburg bis zum Schwarzen Meer und war Teil des etwa 7000 Kilometer langen Limes rund um das Mittelmeer von Schottland bis Marokko.

Bei STANACUM handelt es sich um eine Befestigungsanlage, die in ihrer Blütezeit vermutlich dreigeschossig und etwa 10 Meter hoch war und in ihrer Art in Österreich einmalig ist. Seit 2017 wird erfolgreich an der Freilegung gearbeitet. Um das massive Kleinkastell mit quadratischem Grundriss und runden Ecktürmen (Quadriburgus) ranken sich noch viele ungelöste Fragen, denn bisher geborgene Artefakte sind eindeutig älter als der Burgus selbst. Bei den Arbeiten wurde unter anderem eine praktisch vollständig erhaltene römische „Badewanne“ freigelegt, welche zeigt, dass einer der vier Türme im Untergeschoß offenbar als Bad genutzt wurde. Noch zu römischen Zeiten fiel der Burgus jedoch einem Brand zum Opfer.

Im Spätmittelalter wurde ein neues Gebäude über dem Schuttkegel des Burgus errichtet. Diesem ehemaligen Gasthaus verdanken wir den guten Erhaltungszustand der römischen Mauern. Ein Schutzbau macht nun diesen archäologischen Schatz für die Öffentlichkeit zugänglich und erhält ihn für kommende Generationen.

Ausflugstipps in und um Engelhartzell

Die Sehenswürdigkeiten der Marktgemeinde Engelhartzell und folgende Ausflugsziele in der Umgebung mit genaueren Beschreibungen finden Sie in der kostenlosen Broschüre:

- Baumkronenweg | Kopfung
- Schokoladen-Wöss | Neustift
- Schaukonditorei Pfarrkirchen | Pfarrkirchen
- Zillenmuseum | Wesenufer
- Skulpturenpark | Wesenufer

Schlögen: Kastell IOVIACUM und Römerbad

Im Bereich des Naturwunders Donauschlinge Schlögen wurde im Jahr 1837 ein folgenschwerer Fund gemacht – eine Goldmünze mit dem Portrait des römischen Kaisers Diocletian. Die römische Goldmünze gab den Anstoß, im Oberen Donautal einen Ausgrabungsverein zu gründen, dem in Folge, die Entdeckung eines römischen Kastells sowie einer kleinen Zivilsiedlung gelang. Die rund 0,8 ha große, rechteckige Klein-Kastellanlage wurde für ca. 100 bis 150 Soldaten angelegt, welche eine 1,65 m starke Wehrmauer mit einem hölzernen Wehrgang umschloss. Das Kastell wurde um 170 n. Chr. errichtet und bis weit ins 5. Jahrhundert genutzt. Bereits 20 Jahre bevor das Kastell gebaut wurde, gab es an diesem Standort eine kleine Zivilsiedlung. Dieser Vicus von Schlögen diente wahrscheinlich als Straßenstation, sowie Lande- und Umladeplatz für Schiffe. Die Ausgrabungen gelten als erste systematische Grabungen in Oberösterreich und im Bereich des Donaulimes in Österreich. Dass bereits die Römer die Schlögener Donauschlinge wertschätzten, belegen die Spuren, welche sie hier hinterlassen haben – wie bereits erwähnt ein Kastell, eine kleine Zivilsiedlung sowie einen 14 Meter langen Bau. Den Untersuchungen zufolge handelt es sich um ein römisches Bad, das mit erstaunlicher technischer und baulicher Finesse umgesetzt wurde. Die gut erhaltenen Grundmauern des römischen Bades am Standort Schlögen laden zum Eintauchen in die antike Welt von Architektur, Technik und Lebensfreude ein. Im angrenzenden Römerpark Schlögen führt ein Rundweg – mit Einblicken in die römische Geschichte – bis zum Ausblick auf die spektakuläre Donauschlinge.

Ausflugstipps in und um Schlögen

Folgende Sehenswürdigkeiten der Gemeinden St. Agatha und Haibach o.d. Donau und Ausflugsziele in der Umgebung mit genaueren Beschreibungen finden Sie in der kostenlosen Broschüre:

- Aussichtspyramide mit Themenweg „Mein Weg zum Ich“ | St. Agatha
- Naturwunder Schlögener Schlinge mit Donaublick | Haibach o.d. Donau
- IKUNA – Naturresort | Natternbach
- Donautaler Mostkellerei | Obermühl-Kirchberg
- Schaufleischerei Zalto | Kirchberg

Per Pedes oder Rad zur OÖ. Landesausstellung

„Carpe diem“ lautet eines der bekanntesten lateinischen Zitate – „Nutze den Tag“ und begeben Sie sich per Pedes oder mit dem Rad auf die Spuren der Römer. 500 Jahre lang prägte das Römische Reich unser Land. Studieren Sie unsere Informationen darüber auf den 20 Römer-Rastplätzen am Donauradweg.

Sie wollen Ihre Rad- und Wandertouren vorab planen? Auf www.donauregion.at/kataloge können Sie sowohl unsere Donauradweg-Broschüre als auch unsere Donausteig- Wanderkarte mit den 23 Etappen und 49 Rundtouren kostenlos bestellen.

Sie mögen es lieber digital? Auf unseren Internetseiten www.donauradweg.com und www.donausteig.com können Sie Ihre Rad- bzw. Wandertouren vorab planen. Hier finden Sie alle Infos zu den einzelnen Etappen und Rundtouren. Für Wanderfans stellt die Donausteig App einen idealen Tourenplaner und Wegbegleiter vor Ort dar. Die App gibt es gratis für iOS und Android.

Per Schiff, Zug oder PKW zur OÖ. Landesausstellung

Es ist nicht überraschend, dass sich viele römische Schätze entlang des Stromes finden lassen, denn die Donau fungierte zur Römerzeit bekanntlich als natürliche Grenze und Handelsweg. Die alten Römer wussten Wasserwege also geschickt zu nutzen – Tun Sie es ihnen gleich und entdecken Sie die Hinterlassenschaften vom Wasser aus.

Donauschiffahrt Wurm+Noé

Besondere Kombinationsmöglichkeiten zum Linienfahrplan 2018 für die Ausstellungsorte Oberranna (keine direkte Anlegestelle) sowie Schlögen. Oberranna kann ausgehend von Engelhartzell und Wesenufer in Verbindung mit dem Fahrrad oder eigenen Reisebussen erreicht werden. Aktuelle Fahrpläne: www.donauschiffahrt.eu

Täglich, außer Montag:

Passau – Schlögen

Passau: 9:00 Uhr

Engelhartzell: 10:30 Uhr

Schlögen: 11:10 Uhr

Schlögen – Passau

Schlögen: 18:00 Uhr

Engelhartzell: 18:45 Uhr

Passau: 20:50 Uhr

Täglich: Passau – Schlögen

Passau: 12:00 Uhr
 Engelhartzell: 13:30 Uhr
 Wesenufer: 13:50 Uhr
 Schlögen: 14:10 Uhr

Schlögen – Passau

Schlögen: 14:25 Uhr
 Wesenufer: 14:45 Uhr
 Engelhartzell: 15:25 Uhr
 Passau: 17:25 Uhr

Bahn

Bahnreisende wählen die Bahnhöfe Passau, Linz oder Amstetten auf der Westbahnstrecke. Alle Informationen zu den Fahrplänen finden sie unter: www.oebb.at oder unter: www.bahn.de

Tipp für Radfahrer – Der Radtramper Donau: Der Radtramper bietet besonders Radfahrern, die entlang der Donau am Donauradweg von Passau nach Linz/Wien oder retour radeln, die Möglichkeit einen Teil der Strecke oder die Heimreise entspannt mit der Bahn zurückzulegen.

Bus

Eine bequeme Anreise in die Donauregion bietet auch der Oberösterreichische Verkehrsbund. Alle Fahrpläne finden Sie unter: www.ooevv.at

Auto

Wenn Sie mit dem Auto aus Richtung München oder Regensburg kommen, benützen Sie die Autobahnen A1 (Salzburg - Linz) oder A8 (Wien - Linz), aus Richtung Wien ebenfalls die A8 (Wien - Linz). Mautfrei von Deutschland reisen Sie an, wenn Sie die Donauuferstraße ab Passau wählen, die zur Ersparnis auch mehr Landschaft bieten!

Werbemittel zur OÖ. Landesausstellung



Anregungen zum Rahmenprogramm sowie Ausflugstipps rund um die Ausstellungsorte wurden in einer eigenen Broschüre der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich aufbereitet. Die Begleitbroschüre kann kostenlos unter www.donauregion.at/kataloge oder Tel.: + 43 732 72 77 800 bestellt werden.



Nähere Informationen zu den Ausstellungsorten der OÖ. Landesausstellung „Die Rückkehr der Legion. Römisches Erbe in Oberösterreich“ finden Sie in der Broschüre der OÖ. Kulturdirektion. Die Broschüre kann kostenlos unter www.donauregion.at/kataloge oder Tel.: + 43 732 72 77 800 angefordert werden.